Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Gebrauch der Casus bey Zeitbestimmungen

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

Pallast. [25] invitare. [26] commorari. [27] obtruncare. [28] factio. [29] exoriri. [30] apparēre. [31] prodigium. [32] facĕre. [33] corvus. [34] intus. [35] ardēre. [36] palma. [37] cruentus. [38] Cales. [39] pluĕre aliqua re. [40] creta. [41] quidam. [42] vivus. [43] exurĕre. [44] perturbatio. [45] praedo maritĭmus. [46] vagari, umherschwärmen. [47] dispersus. [48] mandare, den Auftrag geben. [49] ut. [50] fugitĭvus. [51] conquirĕre.

83. Gebrauch der Casus bey Zeitbestimmungen.

Zeitpuncte können nach sehr verschiedenen Verhältnissen angegeben werden. Im Deutschen haben wir, um verschiedene Begriffe der Zeit zu bezeichnen, verschiedene Präpositionen; z. B. in, nach, vor, auf, um u. a. Auch im Lateinischen werden die Zeitangaben verschieden ausgedrückt. Man bemerke daher:

1.) Wann? in oder zu welcher Zeit? Es ist ein einzelner Zeitpunct, oft bestimmt durch eine Ordinalzahl. Im Deutschen brauchen wir theils Präpositionen; z. B. in, an, zu, bey, auf; theils den Genitiv und Accusativ; z. B. Morgens, Mittags, Abends, Nachts, Anfangs, den ersten Januar, im dritten Jahre. Der Lateiner nimmt nur den Ablativ; z. B. in einem Augenblicke war er nicht mehr, *momento* interiit; um sechs Uhr, *sexta hora;* am fünften Tage, *quinto die;* den ersten Januar, *Calendis Januariis*, *die primo* mensis Januarii; im ersten Monate, *mense primo;* in drey Jahren, *tribus annis;* im Frühling, *vere;* beym Aufgang der Sonne, *ortu* solis; zu Mittag, Mittags, *meridie;* Anfangs, *initio.*

Dahin gehört auch: im Kriege, wenn der Krieg bestimmt genannt ist, indem er dann die Stelle einer Zeitangabe vertritt; z. B. im ersten punischen Kriege, *primo bello Punico.*

Dahin gehören auch die vielen Zeitadverbien, welche meistens veraltete Ablativen sind; z. B. *mane*, früh; *dilucŭlo*, in der Dämmerung; *diu*, bey

Tage; *noctu*, bey Nacht, in der Nacht, Nachts; *vespĕri*, Abends, am Abend; *sero*, spät; *raro*, selten; *luce*, früh, am Tage, u. a.

Eine Ausnahme machen hier die Alter des Lebens, bey denen man *in* braucht; z. B. in der Kindheit, *in* pueritia. So wird auch, wenn Zeitumstände, Lage, besonders gefährliche Lage durch tempus übersetzt wird, ebenfalls *in* dazu gesetzt; *in* hoc tempŏre, in dieser Lage, während dieser Zeit. Auch sagt man *in tempŏre*, in der Bedeutuug zu rechter Zeit.

2) Während (binnen) welcher Zeit? Ein 84.
Zeitraum, während welches etwas geschiehet. Die gebrauchte Zahl ist eine Cardinalzahl. Cicero braucht entweder *inter* oder *per*, oder noch gewöhnlicher den Ablativ; z. B. alles, was binnen zehn Jahren geschehen ist, omnia, quae *inter* decem annos facta sunt; niemand war in, binnen, während den letzten zwanzig Jahren ein Feind des Staats, nemo *his annis viginti*; dieses ist während der letzten drey Jahre geschehen, *per* hoc triennium.

3) Wie lange? Die Zeitdauer eines Ereignisses, wie lange etwas währt. Wir brauchen die Präposition durch, hindurch, während, lange, und auch oft den einfachen Accusativ ohne Präposition. Die Lateiner setzen die Präposition *per*, oder den Accusativ ohne Präposition; z. B. die ganze Nacht hindurch, *per* totam noctem, totam *per* noctem, *totam noctem*, ich habe mich hier zwey Monate hindurch verweilt, (*per*) duos menses hic commoratus sum. Die Präposition *per* muß aber vor, nicht nach dem Substantiv stehen.

4) Vor oder nach welcher Zeit oder welchem Er- 85.
eignisse? Die Lateiner drücken es durch *ante* und *post* mit dem Accusativ aus; z. B. vor zwey Tagen kam jener zu mir, *ante* duos dies venit ille ad me; nach zwey Jahren komme ich wieder, *post* duos annos redĕo. Man rechnet hier immer von der gegenwärtigen Zeit an.

5) Um wieviel Zeit vor oder nach einem Er-

eignisse? Die Lateiner setzen den Ablativ. Es sind hier zwey Zeitangaben, eine frühere und eine spätere, oder eine spätere und eine frühere. Die frühere oder spätere Begebenheit steht entweder ausdrücklich da, und wird mit dem Accusativ gemacht, weil sie von *ante* oder *post* abhängt; oder sie muß aus dem Vorigen gedacht werden, und dann sagt der Deutsche vorher und nachher; z. B. viele Jahre vor Hesiodus lebte Homer, *multis annis* ante Hesiōdum vixit Homērus; viele Jahre nach Ennius lebte Virgil, *multis annis* post Ennium vixit Virgilius; zwey Jahre nachher starb Horaz, *duobus annis* post oder *duobus* post *annis* Horatius mortuus est. Wenn die Zeitangabe, vor oder nach welcher etwas geschieht, nicht im Satze selbst steht, wie in den zwey letzten Beyspielen, und wir dann gewöhnlich sagen vorher, so können die Präpositionen *ante* und *post* bey zwey Wörtern, die im Ablativ stehen, nach oder zwischen den beyden stehen, wie die Beyspiele lehren.

Hierher gehören auch die unbestimmten Zeitangaben des wie lange vorher und nachher, nehmlich lange (*multo*); nicht lange, kurz, (*non multo*, *paulo*, *brevi*); nicht sehr lange, (*non ita multo*); ziemlich lange (*aliquanto*); wie lange, (*quanto*); so lange (*tanto*); z. B. dieses ereignete sich lange vorher (nachher), hoc *multo* ante (post) accĭdit.

Mit den Wörtern *ante* und *post* hängt oft ein Satz mit *quam* zusammen; z. B. ich kenne diesen Mann ein Jahr früher, als du ihn kennen gelernt hast, novi hunc homĭnem *anno ante*, *quam* tu eum cognovisti.

Man verwechsele damit nicht: Wie lange vor oder nach? Dieses zeigt eine wahre Zeitdauer eines Ereignisses vor oder nach einem andern an. Es steht nach § 84. 3. der Accusativ; z. B. Marius blieb sieben Jahre nach seiner Prätur ohne Ansehen, Marius *septimum annum* post praetnram jacebat.

86. 6) Wann vor jetzt, vor dieser, der gegenwärtigen Zeit? Die gegenwärtige Zeit wird durch

abhinc angegeben, und die andere Zeitangabe kommt gewöhnlich im Accusativ, selten im Ablativ vor; z. B. mein Vater ist vor (nun) zwanzig Jahren gestorben, pater meus *abhinc viginti annis*, oder *annos* mortuus est. Unsere Redensart: Es sind nun so und soviel Jahre, daß.. wird so mit *abhinc* am besten ausgedrücke.

7) Seit wann? seit welcher Zeit? Man braucht die Präposition *ex*; z. B. seit jener Zeit, *ex* illo tempore, auch bloß *ex illo*; seitdem oder seitdem daß, *ex quo*; z. B. seitdem daß (seitdem) der erste punische Krieg ausbrach, *ex quo* primum bellum Punicum exarsit.

8) Um welche Zeit? Man setzt *de*; z. B. Cäsar zog um die dritte Nachtwache gegen die Feinde, Caesar *de tertia vigilia* ad hostes contendit. Man braucht auch *ad* und *sub*; z. B. gegen (um) den frühen Morgen, *ad* primam auroram.

9) Auf wann? Auf welche Zeit? Man setzt *in* mit dem Accusativ; z. B. ich verschiebe es auf morgen, *in crastĭnum diem* eam rem differo; die Versteigerung ist festgesetzt auf den Monat Januar, auctio *in* mensem Januarium constitūta est.

Beyspiele über § 83 — 86.

1) Im zweyten messenischen[1] Kriege war Aristomenes Anführer der Messenier. Der Stern des Saturnus vollendet[2] in ungefähr[3] dreyßig Jahren seinen Lauf; der Mond aber seinen Umlauf[4] um die Erde in neun und zwanzig Tagen. Im Jahr siebenzig vor Christi Geburt[5] wurde Virgil geboren, und starb im Jahr neunzehn den zwey und zwanzigsten September. Man kann[6] der Gans die Federn[7] zweymal im Jahre, im Frühling und im Herbste, ausrupfen[8]. Die junge[9] Gans wird in den ersten zehn Tagen im Stalle[10] gefüttert[11]. Pompejus machte Anstalten[12] zu diesem Kriege zu Ende[13] des Winters, fing[14] ihn an im Anfange[15] des Frühlings, und vollendete[16] ihn mitten[17] im Sommer. Hundert sechs Jahre vor Christi Geburt wurde Jugurtha durch[18] den Sulla gefangen genommen[19]. Gerade[20] an eben dem[21] Tage,

an welchem jener gefangen genommen wurde, wurde Crassus durch den Surena getödet. Die Sonnenfinsternisse[22] körnen auf tausend Jahre vorhergesagt[23] werden. C. Flaminius trug[24] zuerst ein Ackergesetz[25] einige Jahre vor dem zweyten punischen Kriege vor. Den Sulpicius Gallus ergötzte[26] es, die Finsternisse der Sonne und des Mondes lange vorher den Römern vorauszusagen. Die Macedonier kamen irgend einmal[27] mit den Persern um Tagesanbruch[28] zu gleicher[29] Zeit in ein, mit einem dichten[30] Nebel umzogenes[31], Thal. Es werden Thierchen geboren, welche einen Tag leben; unter[32] ihnen ist dasjenige, welches um acht Uhr[33] gestorben ist, im hohen[34] Alter gestorben. Cicero reiste von Tarsus nach Asien den fünften[35] Januar. Den dreyzehnten[36] Februar hielt[37] er zu Laodicea Gericht[38]. Von da[39] kehrte er nach Cilicien zurück, wo er den ganzen Monat hindurch verweilte[40].

[1] Messenius. [2] conficĕre. [3] circĭter. [4] circuĭtus. [5] Christus natus, Christi Geburt. [6] licet, man kann. [7] pluma. [8] evellĕre. [9] anser pullus, die junge Gans. [10] stabŭlum. [11] pascĕre. [12] apparare alĭquid, Anstalt machen zu etwas. [13] exĭens hiems, das Ende des Winters. [14] suscipĕre. [15] inĭens ver, der Anfang des Frühlings. [16] conficĕre. [17] medius. [18] per. [19] capĕre, gefangen nehmen. [20] ipse. [21] idem. [22] defectio solis. [23] praedicĕre. [24] ferre, vortragen. [25] lex agraria. [26] delectare. [27] aliquando. [28] lux. [29] idem. [30] densus. [31] circumfŭsus. [32] ex. [33] hora. [34] profectus. [35] Nonae Januariae, der fünfte Januar. [36] Idus Februariae, der dreyzehnte Februar. [37] agĕre. [38] forum. [39] inde. [40] commorari.

2) Ich werde in den nächsten[1] Tagen umständlicher[2] mit dir von dieser Sache reden[3]. Der Kaiser Tiberius war[4] fast in der ganzen Zeit seines Kaiserthums[5] vollkommen[6] gesund. Zu Pompejus und Cicero's Zeiten schwärmten[7] Seeräuber auf dem ganzen Meere umher. Antonius war Cicero's Mitschüler[8] in der Kindheit[9], sein Freund[10] in der Jugend, und

sein College in der Quästur. Socrates konnte wenige Tage vor seinem Tode aus dem Gefängnisse entfliehen [11]. Dem Julius Cäsar war auf viele Jahre die Feldherrnschaft [12] gegen die Gallier überlassen [13]. Gestern Abends den siebenten [14] März hab' ich deinen Brief, welcher den ersten [15] Februar geschrieben war, erhalten. Julius Cäsar erhielt mitten in der Nacht frohe Nachrichten; daher brach [16] er am folgenden Tage in der Frühe [17] sein Lager ab, und kam zur Mittagszeit [18] zum Lager der Feinde. Nachdem [19] Cäsar die Trierer [20] geschlagen [21] hatte, erhielt er nach einigen Tagen die Nachricht, daß [22] die Sueven alle ihre Truppen [23] zusammenzögen [24]. Gerade [25] das, was du mir schreibst, hatte ich schon vier Tage vorher dem Cassius geschrieben. Frage [26] ihn, warum er lieber [27] so lange nachher die Stadt verlassen [28] hat, als sogleich [29]? Nicht sehr lange nach Horaz starb dessen Gönner [30] und Freund Mäcenas. Seit dem ersten [31] Januar bis [32] auf die gegenwärtige Stunde hab' ich nichts von dir gehört. Cäsar schickte um die Mitternacht [33] den Städtern [34] Hülfsvölker [35]. Carl der Große unterwarf [36] sich fast ganz Deutschland [37]; aber nach zwanzig Jahren verlor [38] es sein Sohn Ludwig [39] wieder. Dieses sagte [41] dem sterbenden Carl ein Mönch [42] vorher: Dein Sohn, sagte er [43], wird nach zwanzig Jahren Alles verlieren, was du erobert [44] hast. Appius Claudius starb ein Jahr vor der Censur des Cato, und neun Jahre nach dessen Consulate. Pythius lud [45] den Ritter [46] Canius auf den folgenden [47] Tag zum Gastmahl [48] ein. Am siebenten Tage kam ich in der Nacht nach Hause, wo ich zwey und zwanzig Tage verweilte [49].

[1] proxĭmus. [2] accurate. [3] agĕre. [4] valēre, gesund seyn. [5] imperium. [6] optĭme. [7] vagari, umherschwärmen. [8] condiscipulus. [9] pueritia. [10] familiaris. [11] effugĕre. [12] imperium. [13] committĕre. [14] Nonae Martiae, der siebente März. [15] Calendae Februariae, der erste Febr. [16] movēre, abbrechen. [17] lux prima. [18] tempus meridianum. [19] postquam. [20] Trevĭrus. [21] fundĕre. [22] Accusativ mit dem Infinit. [23] copiae. [24] contrahĕre. [25] id ipsum. [26] quaerĕre ex

aliquo, jemanden fragen. [27] potius. [28] relinquĕre. [29] continuo. [30] fautor. [31] Calendae. [32] usque ad, bis auf. [33] media nox. [34] oppidānus. [35] auxilia. [36] subigĕre. [37] Germania. [38] amittĕre. [39] Ludovīcus. [40] rursus. [41] praedicĕre, vorher sagen. [42] monāchus. [43] inquit. [44] occupare. [45] invitare, einladen. [46] eques. [47] postĕrus. [48] coena. [49] commorari.

Von den Adjectiven und Participien.

87. Das Leichtere und Gewöhnliche ist schon im ersten Theile berührt worden. Jetzt mögen andere Bemerkungen über etwas schwierigere Fälle folgen.

1) Durch die blosen Adjectiven und Participien können auch Sätze mit dem Pronomen welcher, oder einer Conjunction, z. B. da, indem, nachdem — und einem dazu gehörigen Verbo abgekürzt werden. Sowie wir im Deutschen anstatt: die Lehrer schätzen einen Schüler, welcher aufmerksam ist — abgekürzt sagen können: einen aufmerksamen Schüler; — oder anstatt: ich fürchte den Sturm, welcher herannaht — den herannahenden Sturm; — anstatt: Scipio weihte den Tempel ein, als er erbaut worden war — Scipio weihte den erbaueten Tempel ein; eben so im Lateinischen. Daher können jene Beyspiele übersetzt werden: Magistri discipulum *attentum* (für *qui attentus est*) aestimant; timeo tempestatem *impendentem* (für quae impendet); Scipio aedem *exstructam* (für quum exstructa esset) consecravit.

So werden auch ähnliche Sätze abgekürzt, die noch ein Substantiv bey sich haben, so daß sie einer Apposition gleich sind; z. B. diese Meinung ist von Torquatus, der ein gelehrter Mann war, vertheidigt worden, *a Torquato homine erudito*, für *qui homo eruditus erat*.

Uebungsbeyspiele.

Einigen [1], die nicht sehr [2] ungelehrt sind, gefällt dieses nicht. Viele tadeln [3] unsere Beschäftigung [4], die